



KUNSTSALON HERRENHAUSEN

MEDIENINFORMATION

Udo Lindenberg, Markus Lüpertz, hannoversches Silber und russische Ikonen – KUNSTSALON HERRENHAUSEN bietet eine interessante Mischung vom 22. bis 24. März in der Galerie Herrenhausen.

Insgesamt zeigen 22 Ausstellende ihr besonderes Angebot im Galeriegebäude und dem anschließenden Arne-Jacobsen-Foyer in Hannover-Herrenhausen. Dabei liegt der Schwerpunkt in diesem Jahr eindeutig bei der modernen und aktuellen Kunst. Doch auch Asiatika, alte Möbel, kostbare Teppiche, Schmuck und Silber, antiquarische Bücher, Graphik und alte Gemälde sowie Ikonen sind beim KUNSTSALON HERRENHAUSEN vertreten. Die Bandbreite ist groß – sie reicht vom exquisiten, luxuriösen Objekt bis zum Einstiegswerk für junge Kunstinteressierte.

„Die Mischung macht’s“, sagt Dr. Stefan Brenske von Brenske Gallery, einer der Organisatoren der Veranstaltung. „Hier werden die unterschiedlichsten Geschmäcker und Vorlieben bedient.“ Auch werden neue Akzente gesetzt: So sind Werke von Steinbildhauern aus Zimbabwe zu sehen. Wenig traditionell, eher frisch und modern sind sie ein Geheimtipp als „Spirits in Stone“ für Kunstinteressierte (Kunsthalle Schnake, Münster). Werke arrivierter Künstler wie Gerhard Richter und Markus Lüpertz, letzterer hat gerade den Zuschlag für ein neues Fenster der hannoverschen Marktkirche bekommen, sind ebenso zu sehen wie auch limitierte Graphiken von Otto Waalkes. Dass der berühmte Otto einmal Kunst studiert hat, ist den wenigsten bekannt. Auch wer Udo Lindenberg nur als Kultrocker kennt, versäumt etwas! Mit fröhlich-unbekümmerten Bildern wie „Hey Honey“ in Anlehnung zu seinem Songtext „Sonderzug nach Pankow“ (bei Art Network, Kunsthandel Koenen) ist seine Lebensfreude und innere Überzeugung sichtbar.

Junge Kunsthändler

Neue Impulse setzen auch junge Kunsthändler und Galeristen, so der Münsteraner Timo Balbach, der mit seinen präsentierten Möbeln Eindruck macht. Er verbindet die Profession des Antiquitätenhändlers mit dem Möbelrestaurator auf Feinste. Zu der „next generation“, wie Brenske es bezeichnet, gehört auch die junge Dr. Maria Galen, die sich ganz den altmeisterlichen Gemälden verschrieben hat. Sie präsentiert beim KUNSTSALON HERRENHAUSEN Werke von bedeutenden Malern und Werkstätten aus Flandern und den Niederlanden des 17. und 18. Jahrhunderts – dem damaligen Kunst-Hotspot.

Hannoversches Silber und mehr

Für hochwertigen Schmuck stehen die beiden Schmuckhändlerinnen aus dem niederländischen Kerkrade. Spezialisiert auf Arts&Crafts, Jugendstil, Art Déco, begleitet von schönstem Jensen-Silber strahlt der Stand von The Old Treasury. In einer Vitrine gibt es auch hannoversches Silber zu bewundern: Kaffee- und Teekanne mit Milch und Zucker aus dem Art Déco. Schmuck aus vergangenen Zeiten wie auch aktuelles heutiges Design: Diese Preziosen möchten nicht nur hinter Glas, sondern auch an Hals, Handgelenk und Ringfinger bewundert werden.

Für Hannover: „Schönste Messehalle“ in Herrenhausen für Kunsthandel erhalten

Seit nunmehr 50 Jahren präsentiert sich die Kunsthandels- und Galerieszene im historischen Ambiente Herrenhausens. Dabei ist der Wandel spürbar: Waren es anfangs opulente Inszenierungen gekoppelt an das Nachholbedürfnis der Nachkriegszeit sind es heute eher individuelle Geschmäcker und der Hang zum solitären Stück, die das Ganze prägen.

Kunsthändler und Galeristen wollen den Standort Hannover unbedingt erhalten. Das historische Ambiente von Herrenhausen bildet einen wunderbaren Rahmen für den hochkarätigen Treffpunkt von Kunstkäufern, Sammlern, Kunstinteressierten und Händlern – in den letzten Jahren jedoch mit wechselnden Veranstaltern. Für dieses Mal gilt: Der KUNSTSALON HERRENHAUSEN wird ausschließlich von Händlern durchgeführt. „Wir sind von der Treue des Publikums in Herrenhausen so begeistert, dass wir uns mit aller Kraft für den Kunstsalon einsetzen!“ Dies betonen Stefan Brenske und Galerist Hargen Depelmann aus Langenhagen, Organisatoren der Veranstaltung.

Im ehemaligen Festsaal der Kurfürstin Sophie und im Arne-Jacobsen-Foyer lässt es sich also durch viele Epochen der Kunst lustwandeln.

Ob eine alte, wertvolle russische oder griechische Ikone, ein altmeisterliches Gemälde aus der Zeit der Entstehungszeit der Herrenhäuser Gärten oder ein Werk eines zeitgenössischen Künstlers, ob ein Biedermeier-Sekretär, alte orientalische Teppiche oder klassisches, formvollendetes Silber – der KUNSTSALON HERRENHAUSEN bietet die Möglichkeit Kunst und Antiquitäten live und im Original zu betrachten, zu erwerben und sich mit dem Aussteller direkt auszutauschen.

LIEB & TEUER

Auch das Fernsehformat „LIEB & TEUER“ gibt sich erneut ein Stelldichein: Anlässlich der Kunstmesse bietet der NDR den Besuchern die Möglichkeit, ihre Erb- und Sammelstücke im Rahmen einer Kunstsprechstunde kostenlos von Experten begutachten zu lassen – telefonische Anmeldung vorausgesetzt: 08000 637 555 (Mo. bis Fr., 10 bis 18 Uhr).

KUNSTSALON HERRENHAUSEN 22. bis 24. März 2019

Öffnungszeiten: Fr./Sa. 11 bis 19 Uhr, So. 11 bis 18 Uhr

Eintritt: 5 Euro

Medienkontakt: ENGELKULTURPR, Voßstraße 14, 30161 Hannover
Frauke Engel, mobil: 0171 6043675
f.engel@engelkultur.de